

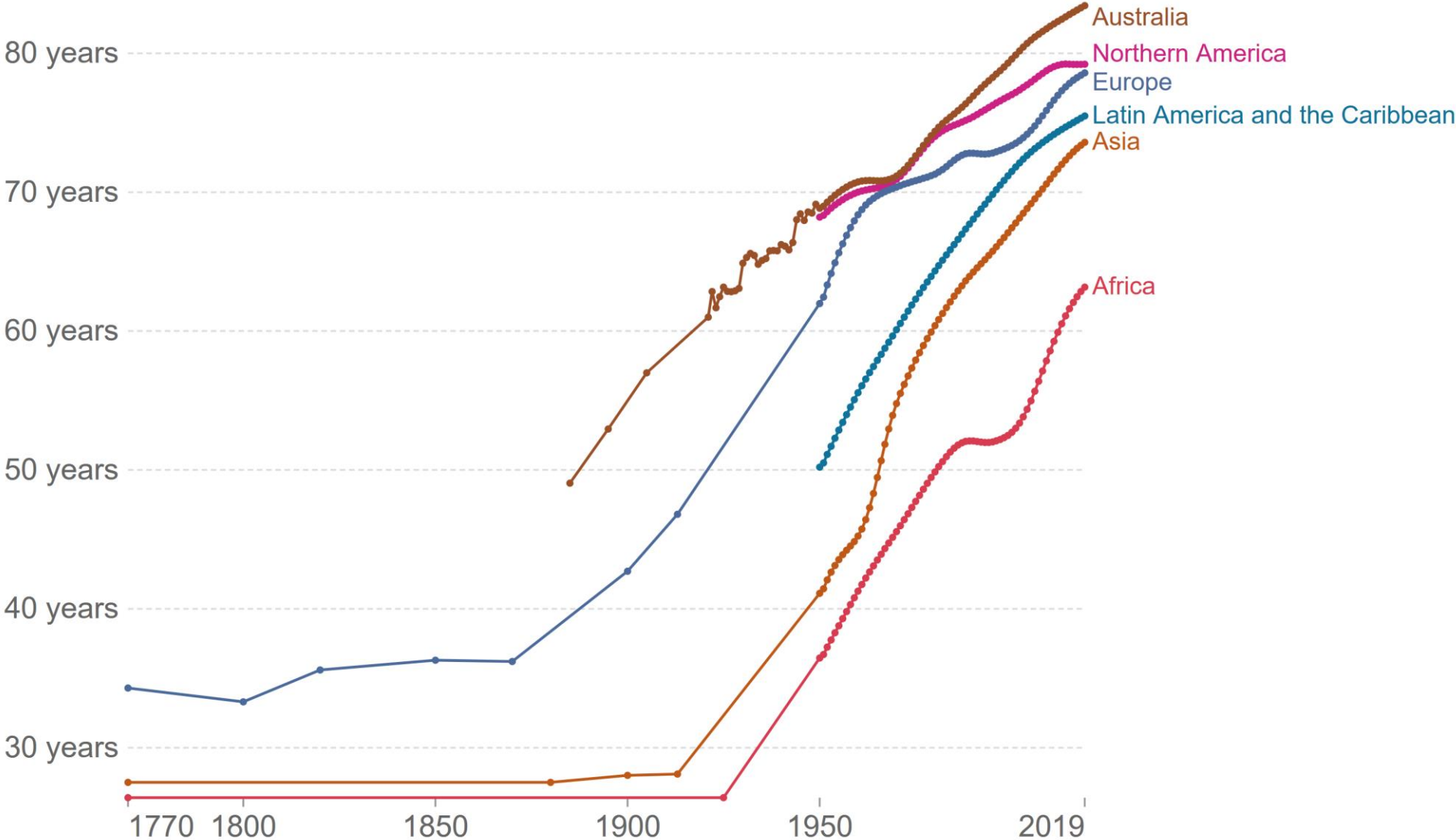


LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

1. Das Konzept der Planetaren Gesundheit



Life expectancy, 1770 to 2019

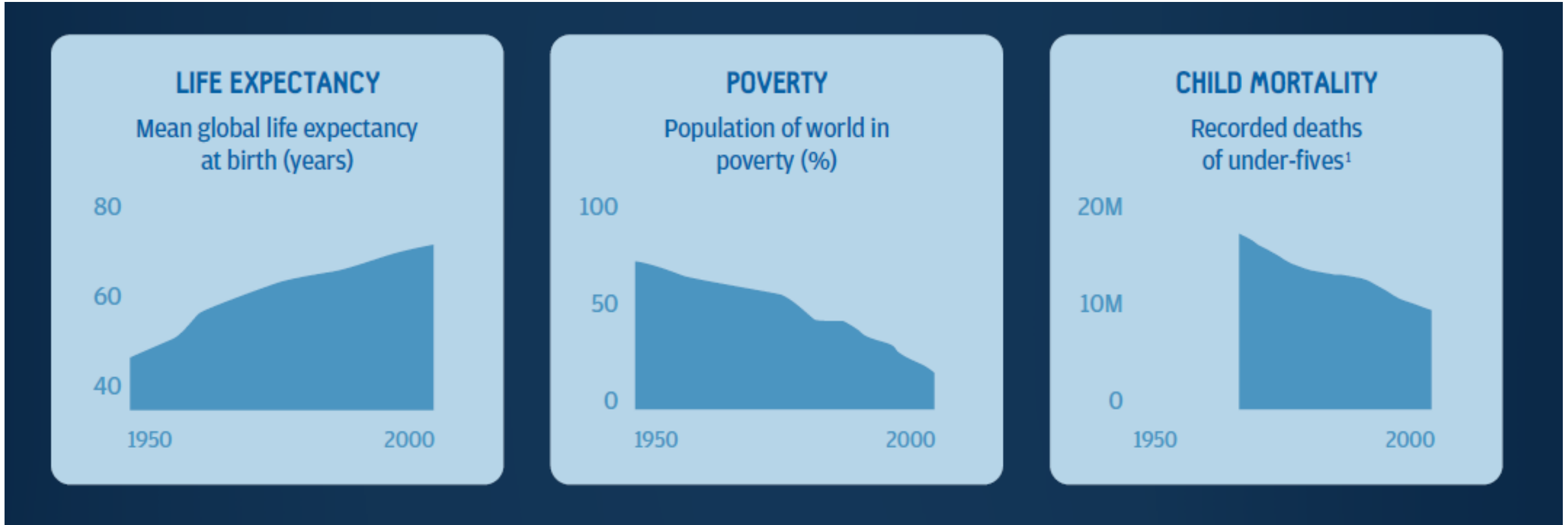


Source: Riley (2005), Clio Infra (2015), and UN Population Division (2019)

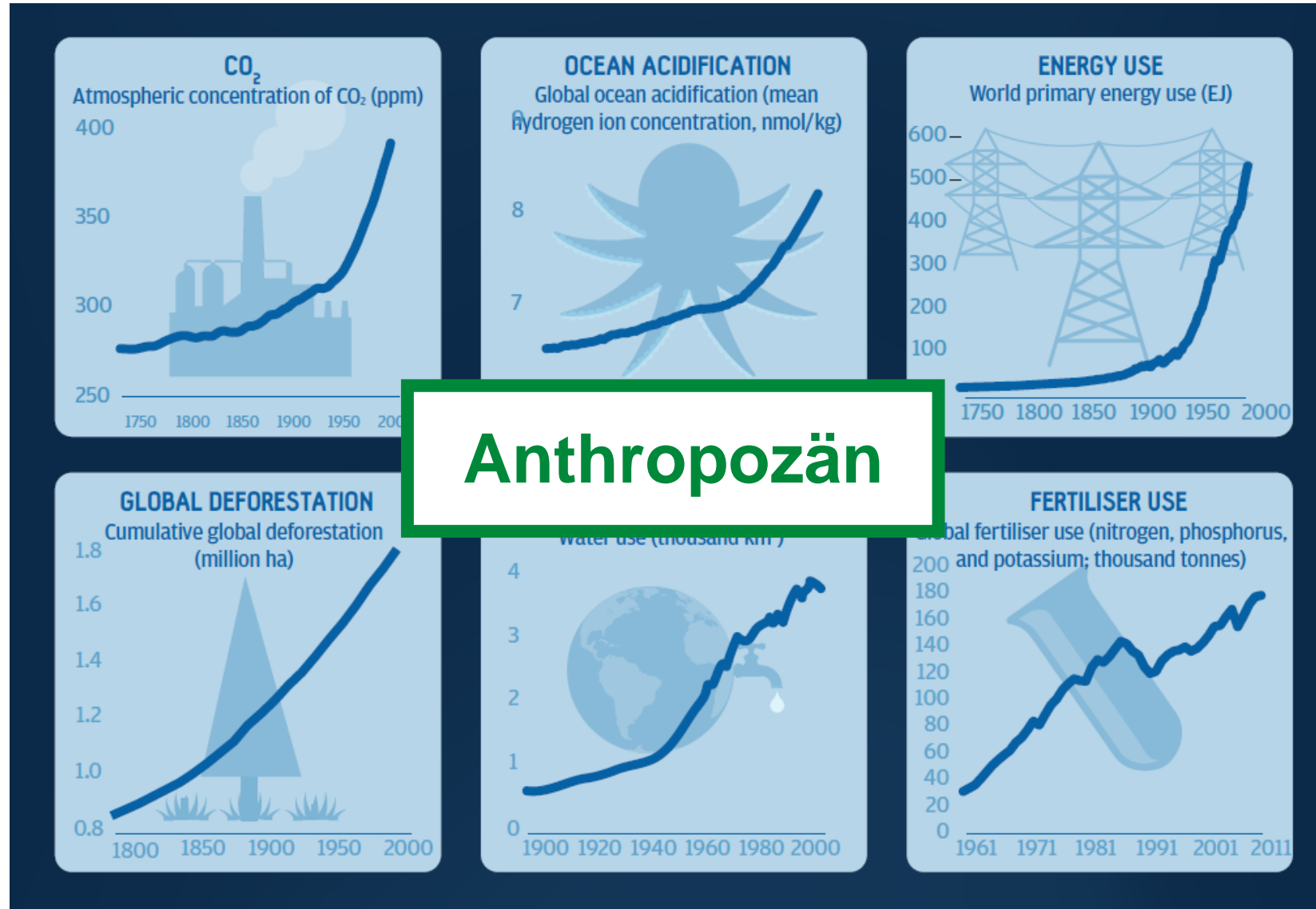
OurWorldInData.org/life-expectancy • CC BY

Note: Shown is period life expectancy at birth, the average number of years a newborn would live if the pattern of mortality in the given year were to stay the same throughout its life.

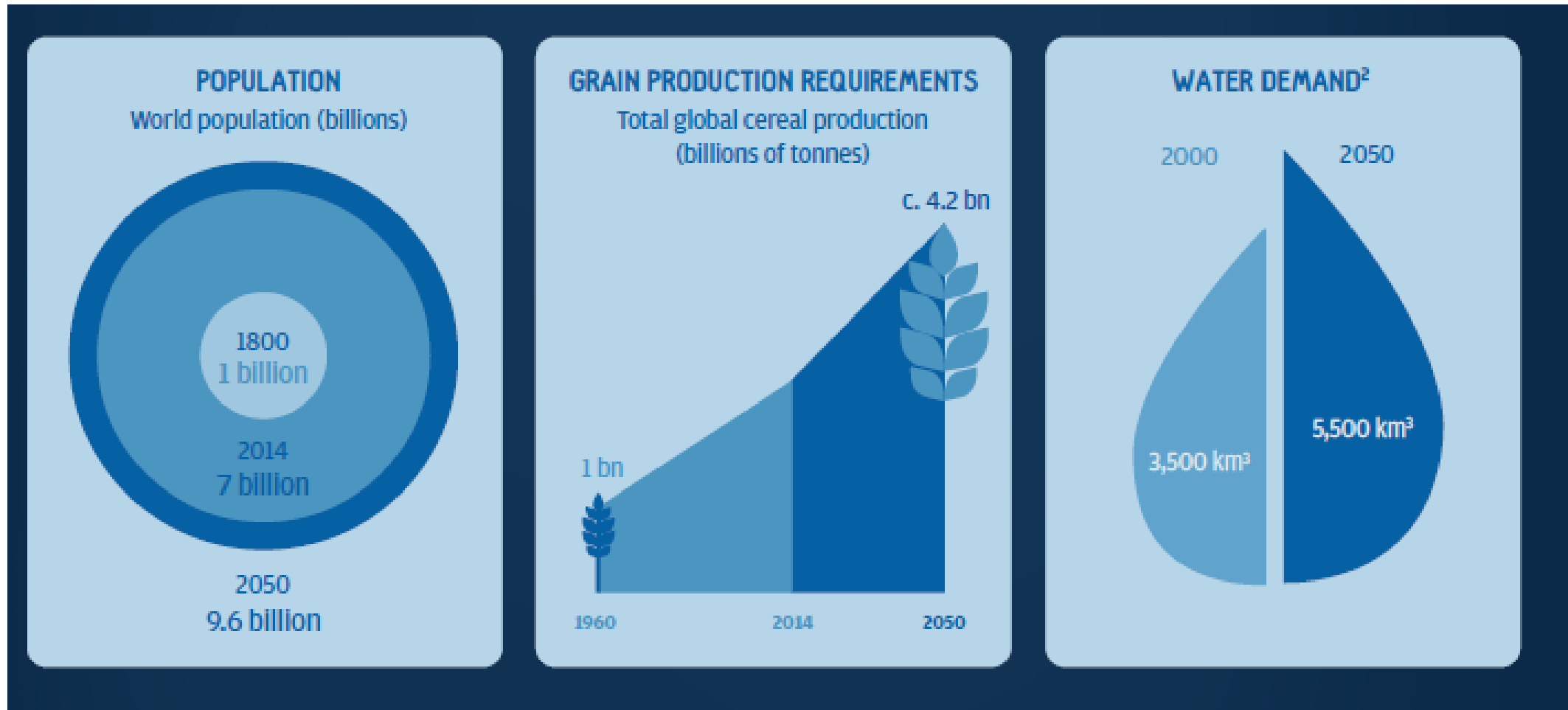
Die Menschen sind so gesund, wie noch nie.



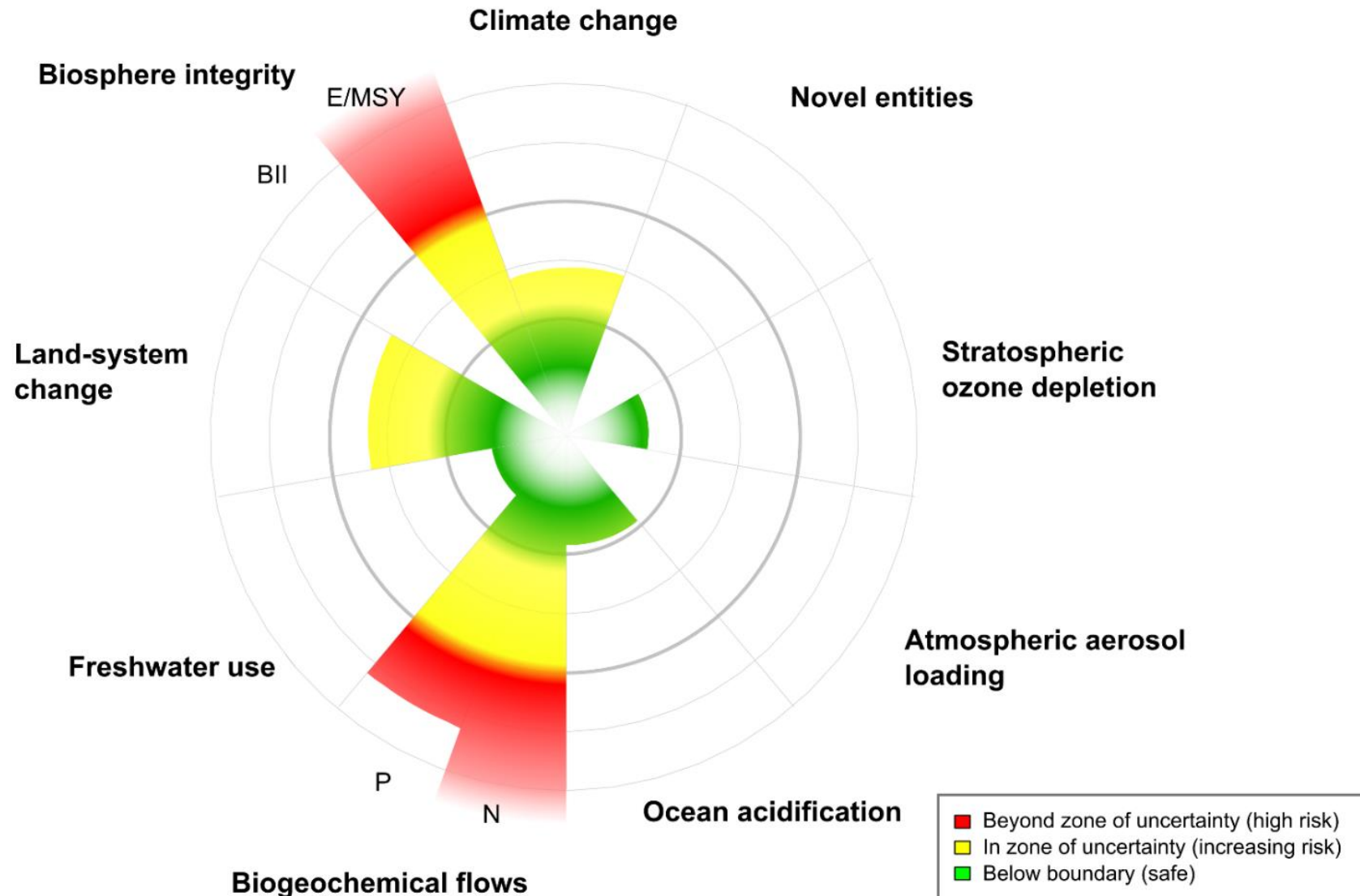
Der Preis für diesen Erfolg für den Planeten ist sehr hoch.



Und die Belastung auf die natürliche Umwelt wird sich weiter vergrößern.



Planetare Belastungsgrenzen



Planetare Belastungsgrenzen

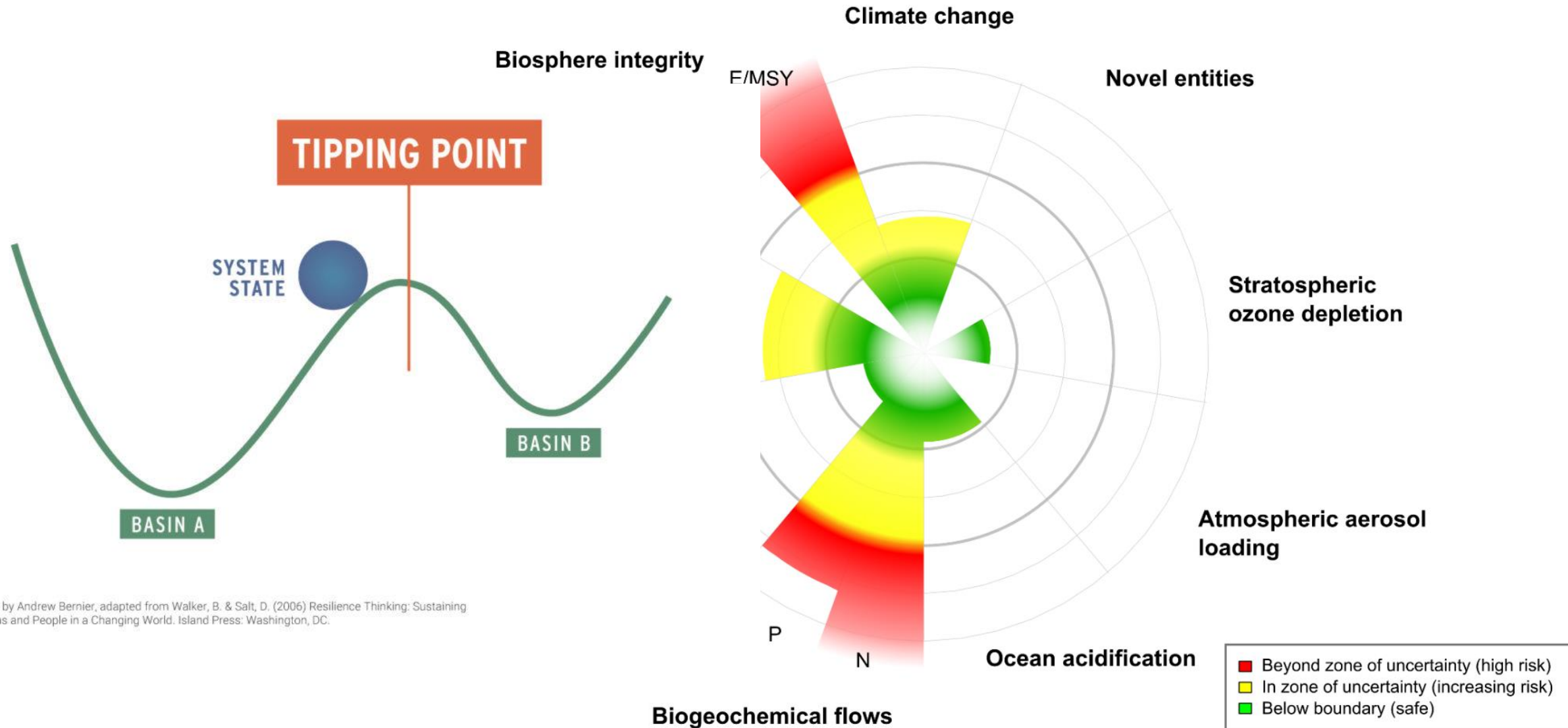
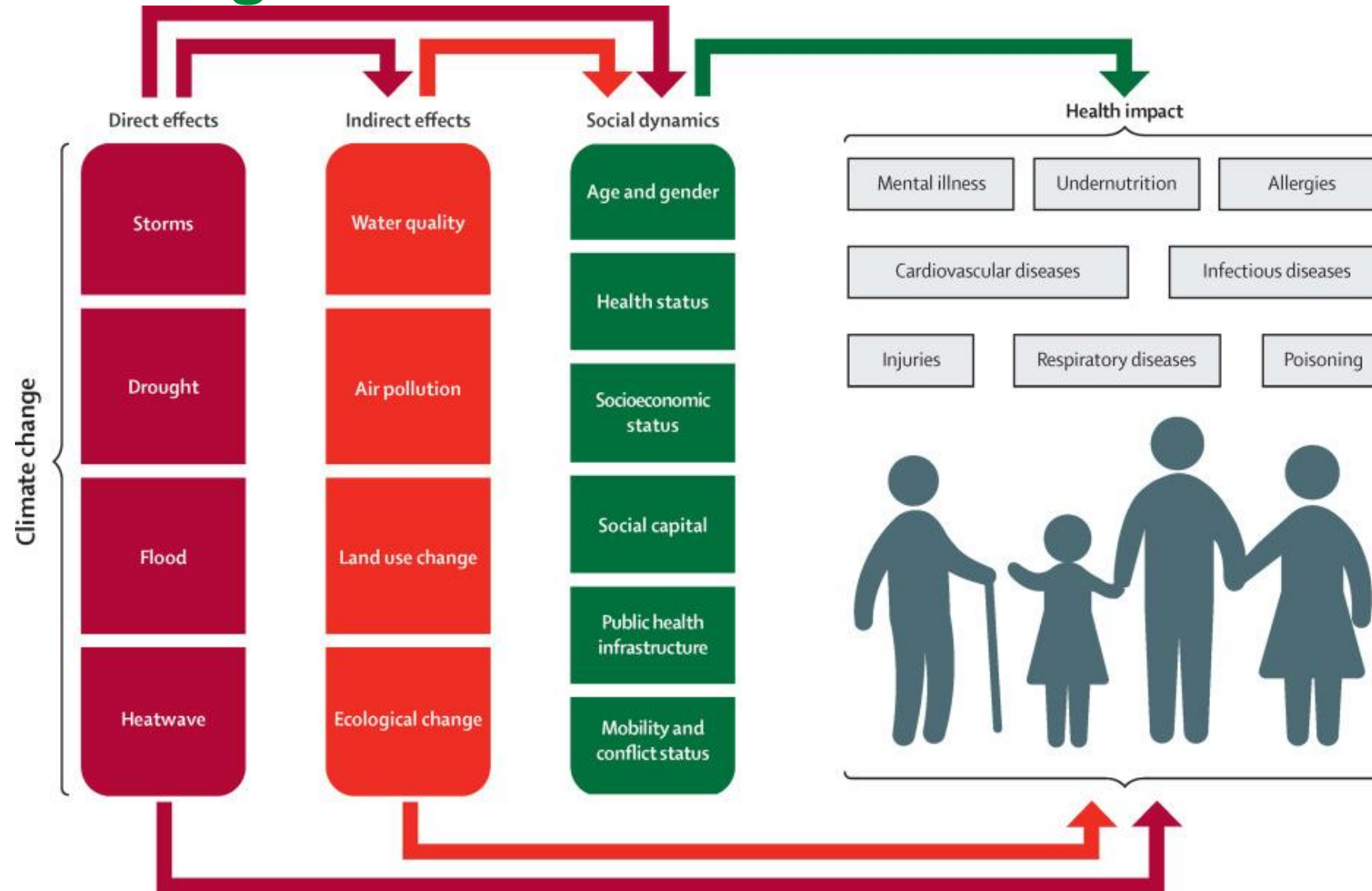


Illustration by Andrew Bernier, adapted from Walker, B. & Salt, D. (2006) Resilience Thinking: Sustaining Ecosystems and People in a Changing World. Island Press: Washington, DC.

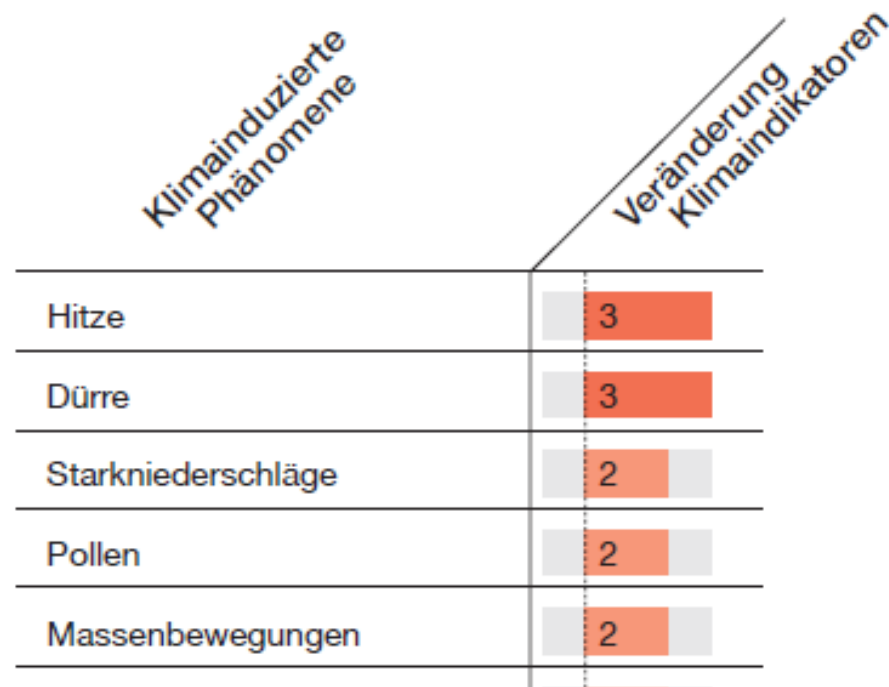
Auswirkungen des Klimawandels



Auswirkungen des Klimawandels in Österreich

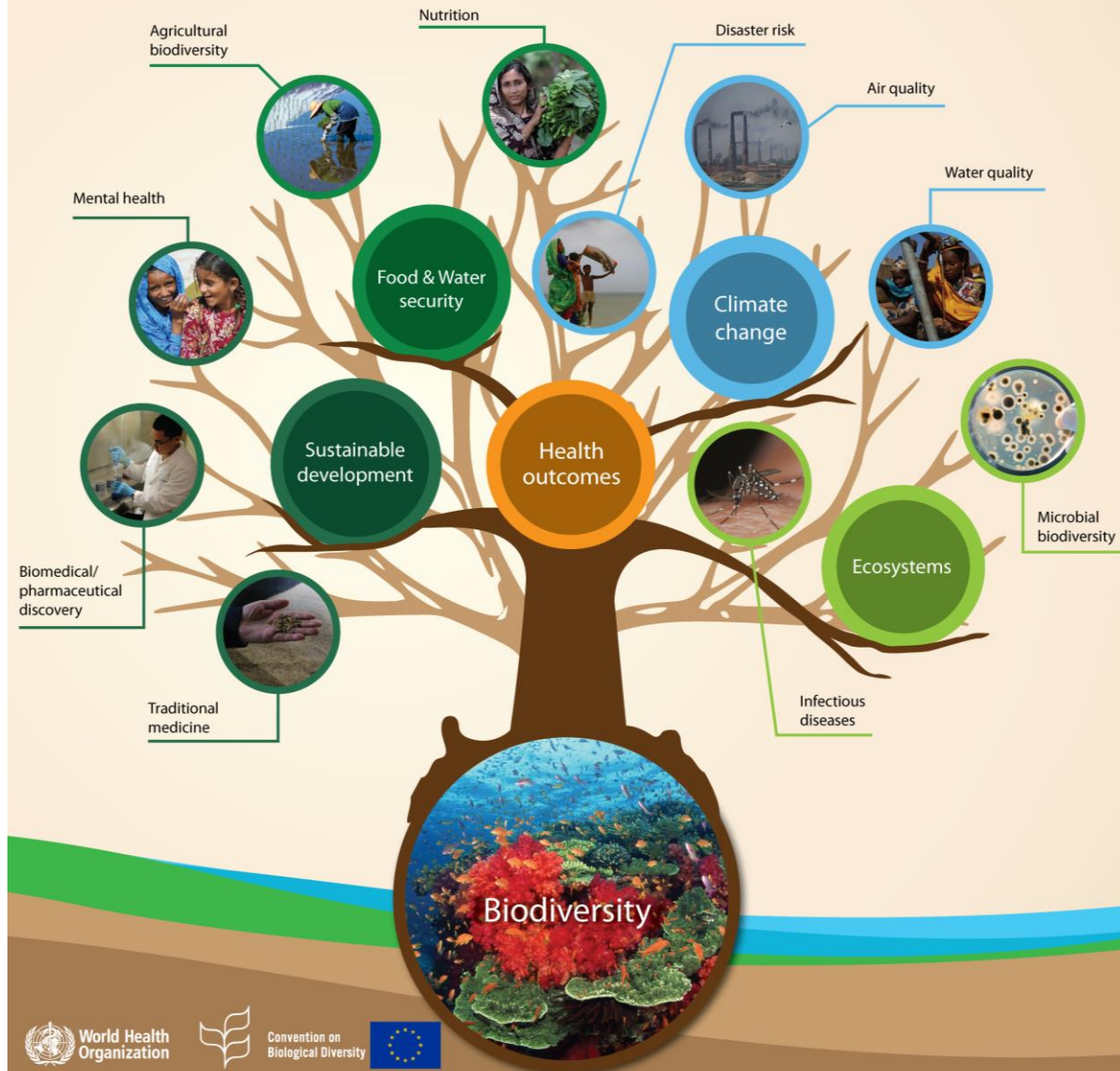
APCC Special Report „Gesundheit, Demographie und Klimawandel“ (ASR18)

2 Gesundheitsrelevante Änderungen des Klimas

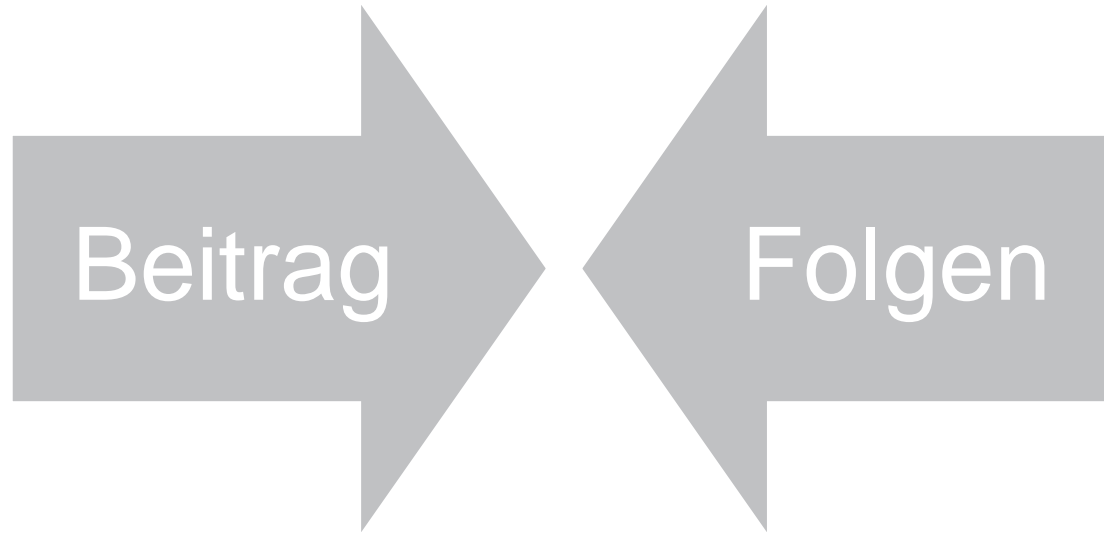


Biodiversity and human health

Biodiversität und Gesundheit



Umweltgerechtigkeit

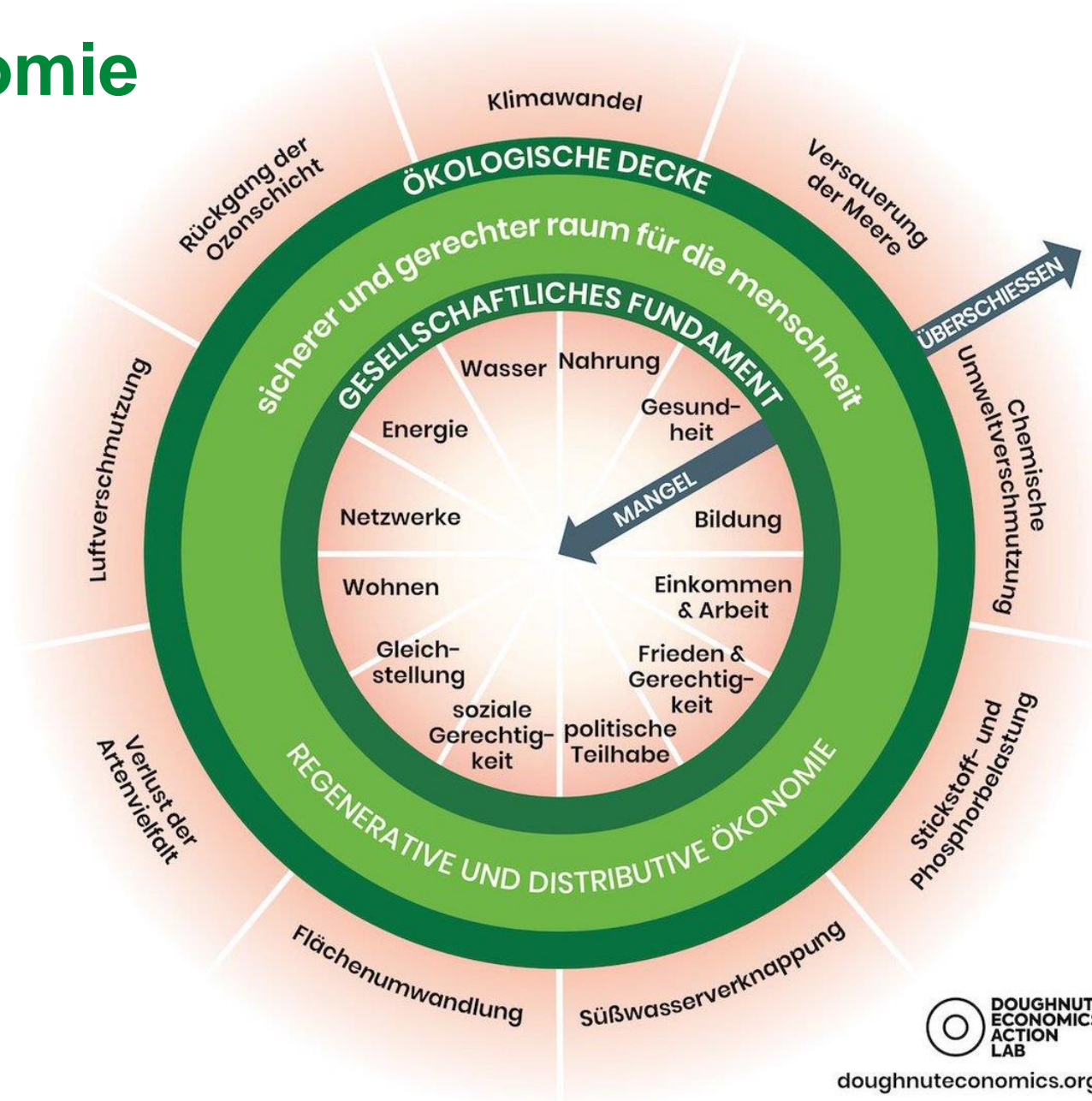


→ Handlungskonsequenz:

*„Die Verantwortung für die Ausformung und Durchsetzung dieser globalen institutionellen Ordnung liegt bei den **mächtigeren Industrieländern - und damit letztlich auch bei uns Bürgern, die wir für die Politik unserer Regierung verantwortlich sind.**“*



Donut-Ökonomie



Drei Kern-Herausforderung für Planetare Gesundheit

1. Wissens-Herausforderung

(Gesundheits-)Folgen globaler Umweltveränderungen verstehen

2. Implementierungs-Herausforderung

Strategien für einen umweltverträglichen Lebensstil umsetzen & evaluieren

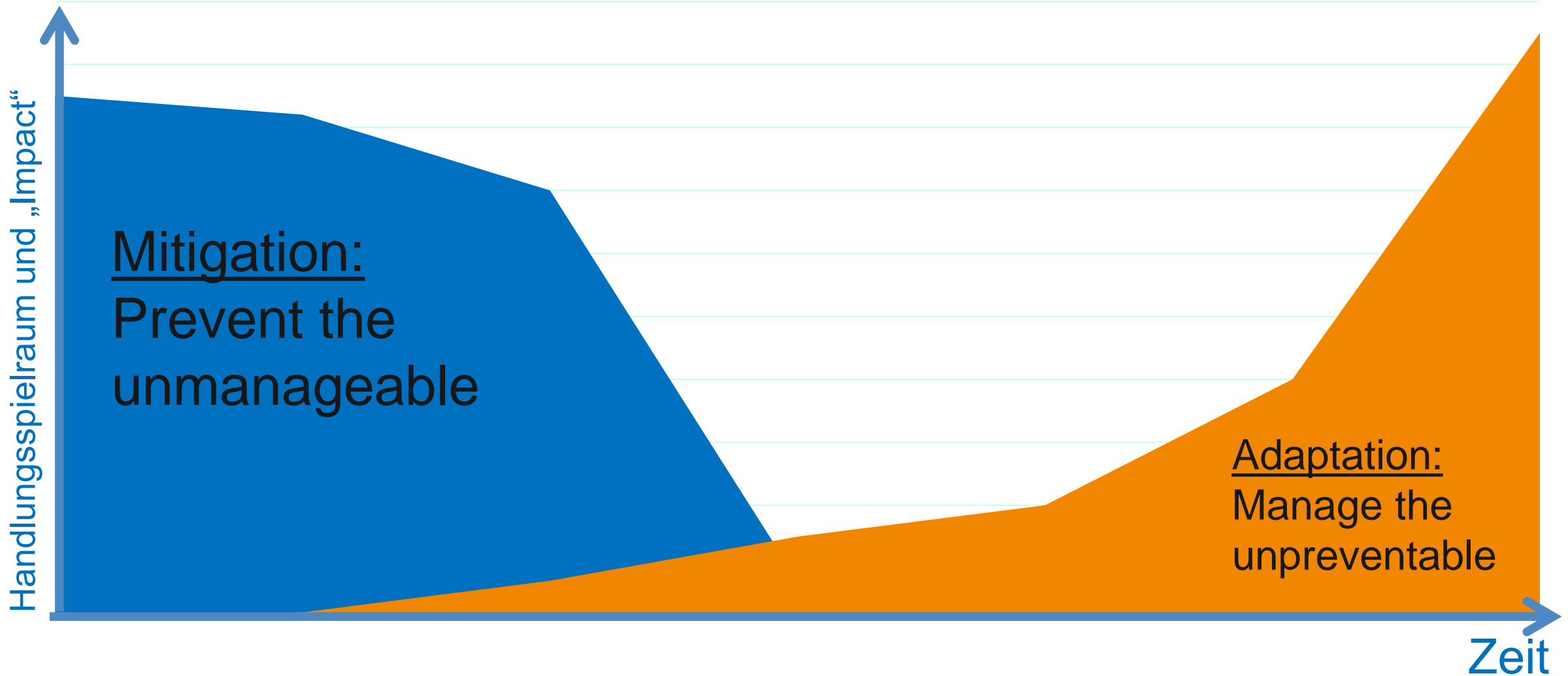
3. Imaginations-Herausforderung

Beziehung Mensch-Planet neu denken



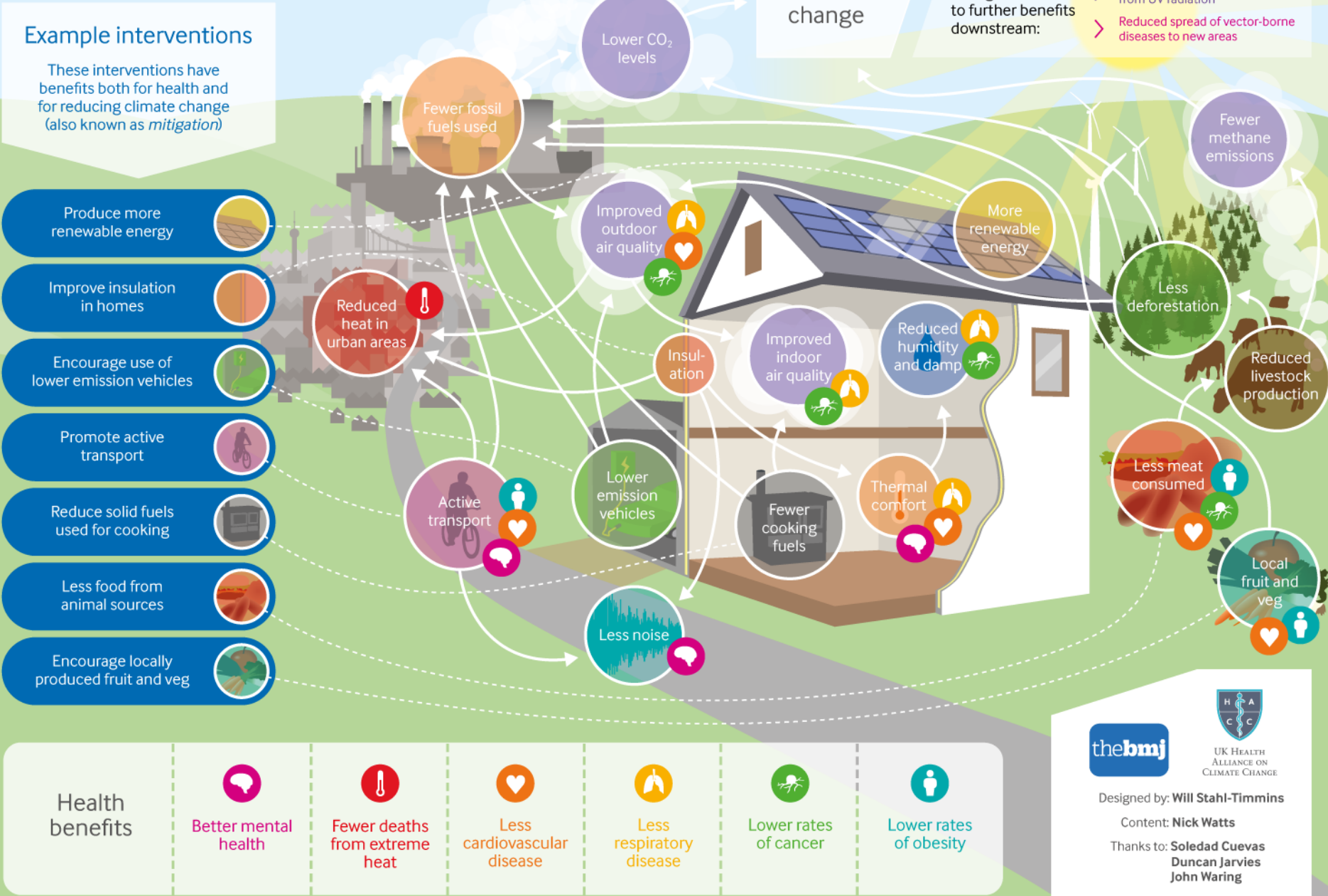
Foto: sasint/Pixabay

Mitigation (Umweltschutz) – Adaptation (Folgenanpassung)



Co-Benefits – positive Effekte von Klimaschutzstrategien

Health and climate: co-benefits





LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

2. Die Pandemie als disruptives Moment – Lehren aus der Pandemie für die Planetare Gesundheit?





Zoonotische Erkrankungen als relevante Bedrohung der öffentlichen Gesundheit

Kapazitäten des Gesundheitssystems elementar zur Risikoreduzierung

Marginalisierte Teile der Bevölkerung tragen das höchste Risiko

Politische Ideologien als Barriere oder Förderungsfaktor für den Schutz Öffentlicher Gesundheit

Relevanz der **Öffentliche Meinung** in der Umsetzung von Public Health Maßnahmen



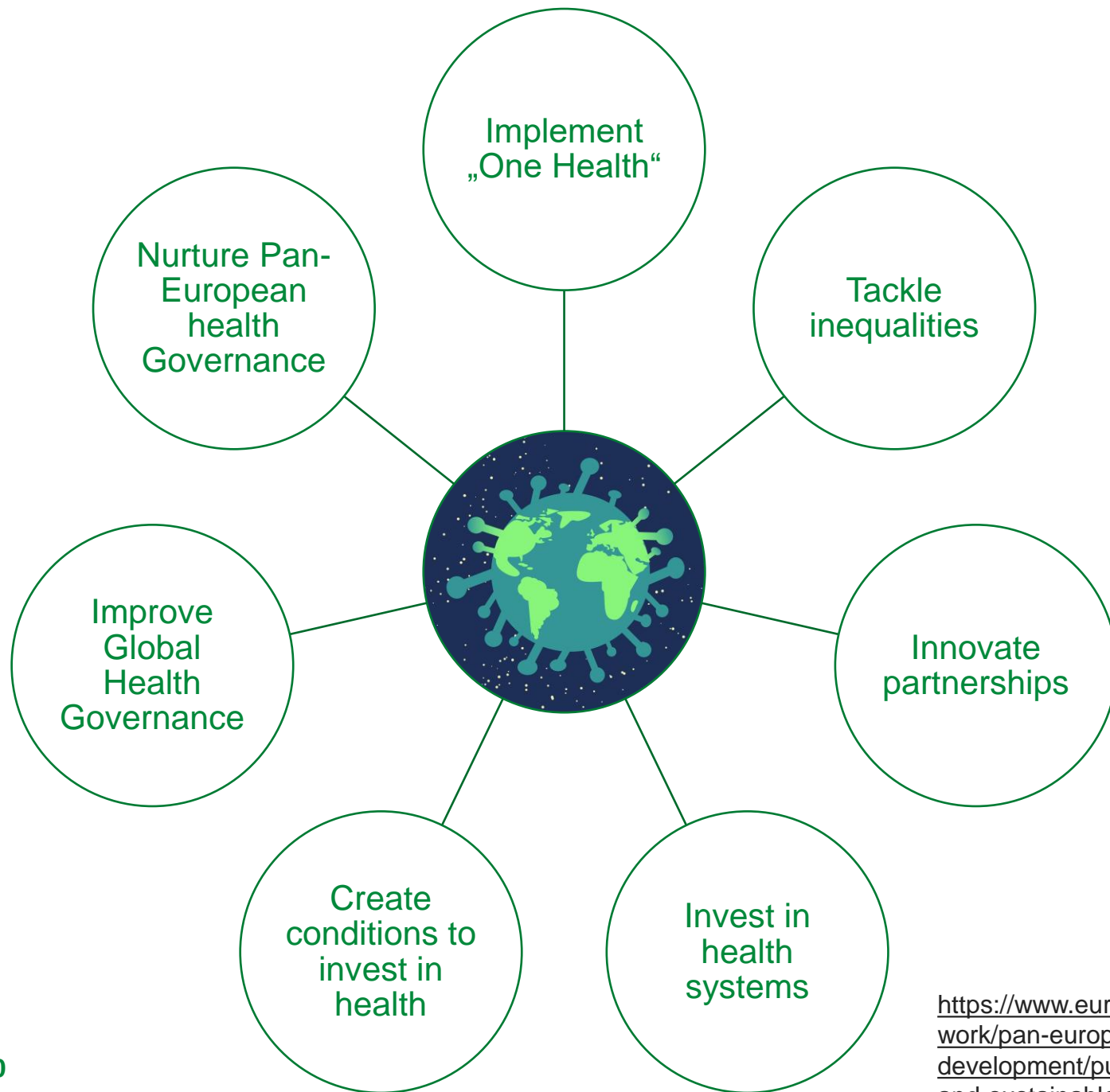
Globale Solidarität ist wichtig um globale Herausforderungen anzugehen

Wissenschaftliche Kooperationen treiben raschen Fortschritt voran

Maßnahmen der Pandemie als **mögliche langfristige Lösungen** für Planetare Gesundheit

Langfristige Folgen der COVID-19 Pandemie auf die **Ökonomie**

Die Pandemie bietet die Möglichkeit für eine **Systemänderung**



<https://www.euro.who.int/de/health-topics/health-policy/european-programme-of-work/pan-european-commission-on-health-and-sustainable-development/publications/drawing-light-from-the-pandemic-a-new-strategy-for-health-and-sustainable-development-2021>



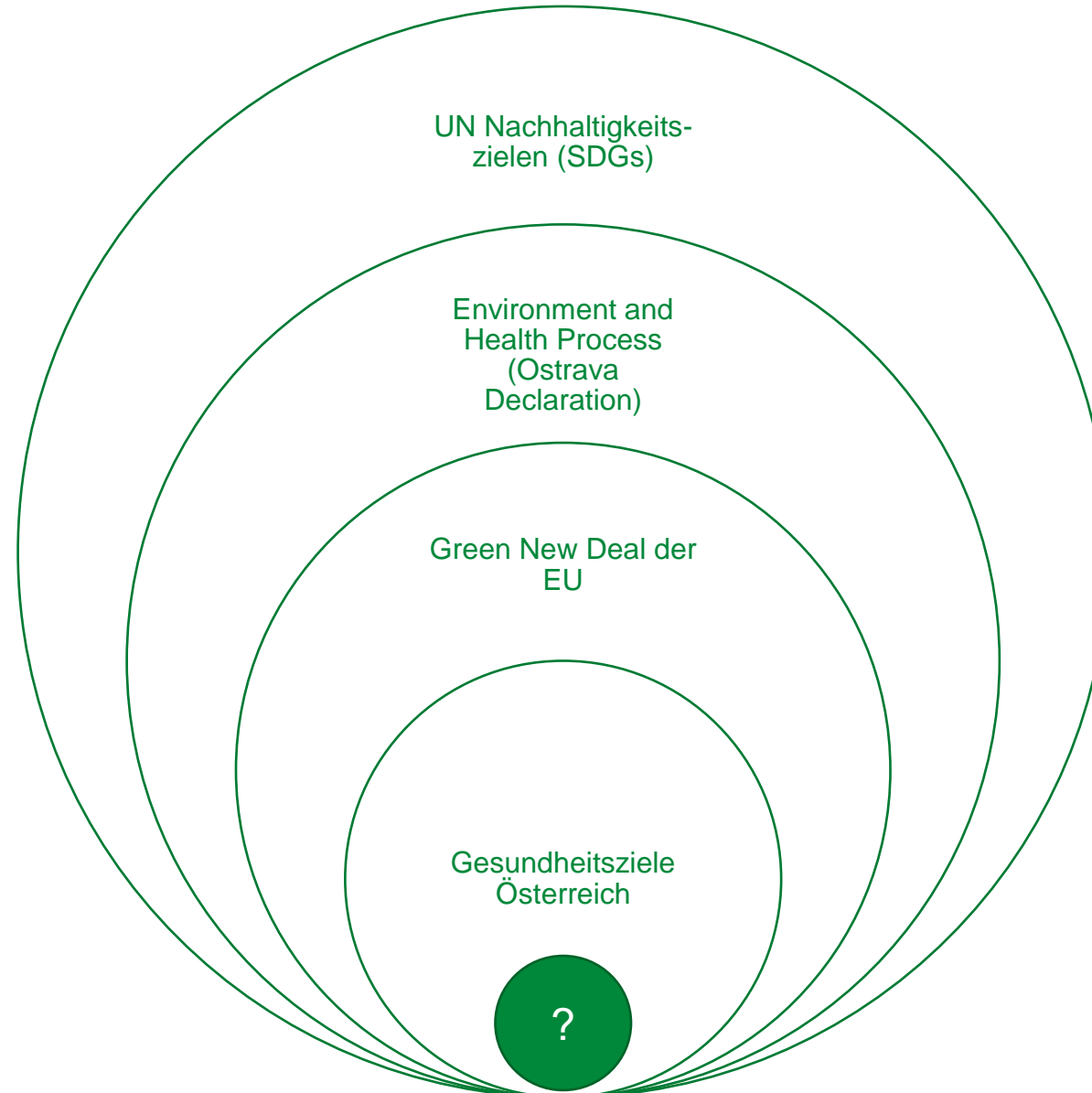
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Wie kann „Planetary Health in all Policies“ in der Praxis aussehen?



Berücksichtigung von Planetarer Gesundheit in politischen Rahmenwerken

- Messbare Indikatoren
- Verbindlichkeit



Monitoring & Rechenschaftspflicht

→ Die Umsetzung der politischen Rahmenwerken muss von allen Akteuren begleitet werden



Lernen von den guten Beispielen in anderen Ländern

➔ Benchmarking im internationalen Vergleich zur Identifizierung von Stärken und Schwächen des eigenen Systems



Policy Brief

Politik für eine gesunde Ernährung:
Ausgangslage und Reformvorschläge für Deutschland

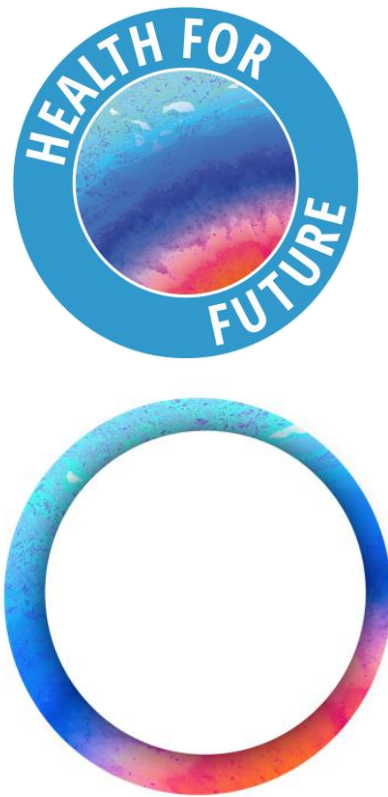
Abbildung 1: Bewertung der Ausgangslage für eine gesundheitsförderliche Ernährungspolitik in Deutschland. Nur in zwei Bereichen erreicht der Umsetzungsgrad überwiegend eine mittlere Bewertung (grün), in allen anderen Bereichen ist dieser niedrig (orange) oder sehr niedrig (rot).

Zusammenschluss von Akteuren in neuen Allianzen

→ Bildung von neuen Zusammenschlüssen um innovative Wege und Lösungen zu finden.



Bild :Dominik Butzmann



KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Bild: B. Mardeis

Faire, transparente und partizipative Entscheidungsfindungen

→ Einbezug von Menschen, die von den Auswirkungen am meisten getroffen sind



About

Work

News

Services

Take Action

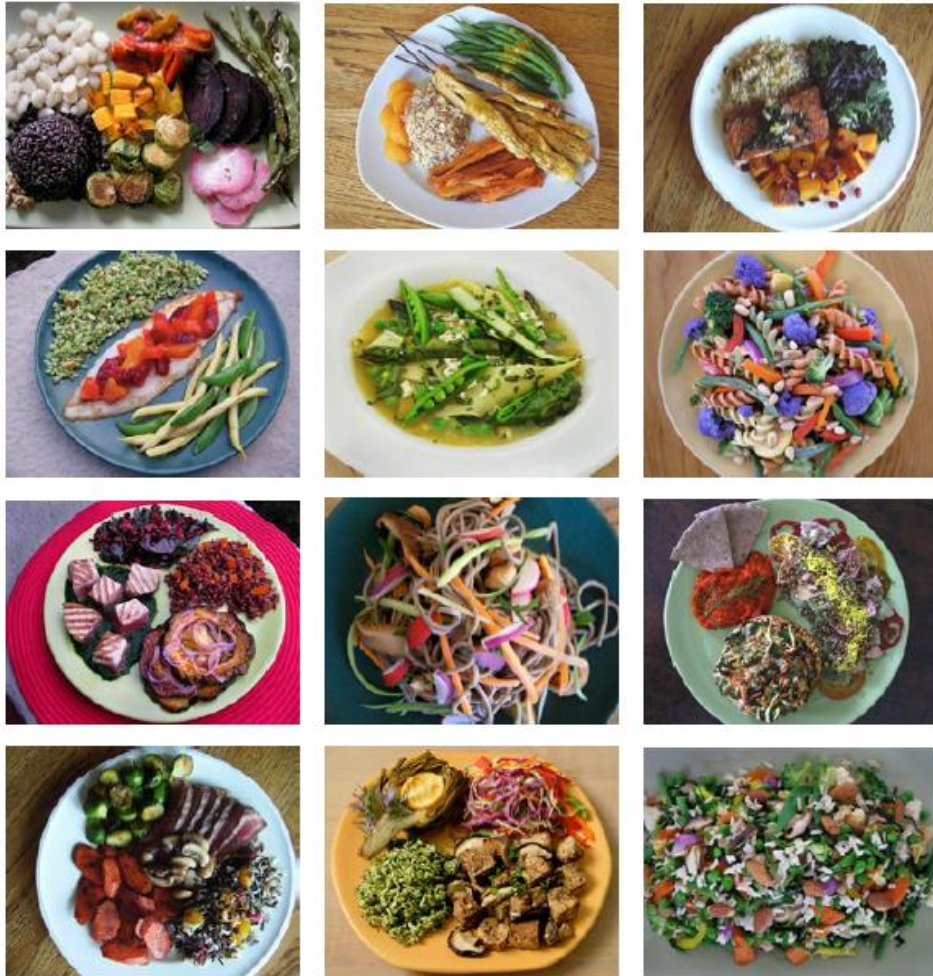
Donate

**Regenerating rainforests
by listening to
communities**

[Learn about and invest in their solutions](#)

Planetary Health in bestehende Leit- und Richtlinien

➔ Pflanzenbasierte Ernährung im Sinne der „Planetary Health Diet“ in Ernährungsleitlinien



Summary Report of the EAT-Lancet Commission. 2019. <https://eatforum.org/eat-lancet-commission/eat-lancet-commission-summary-report/>

Planetary Health in bestehende Leit- und Richtlinien

→ Pfl:
Err

Home

Health topics

Countries

Publications

Data and evidence

Media centre

About us

Health topics > Disease prevention > Nutrition > Making diets environmentally friendly: Nordic countries lead the way

Nutrition

News

Events

Policy

Activities

Country work

Data and statistics

Multimedia

Publications

Partners

Contact us

Making diets environmentally friendly: Nordic countries lead the way



20-10-2021

People need to know how to eat healthily, but also how to make their diets more climate-friendly. For the first time ever, this important idea will be reflected in the new Nordic Nutrition Recommendations (NNR) for 2022.

The NNR guidelines aim to improve diets in Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden, and to inspire countries beyond the Nordic region to consider sustainability aspects as part of their dietary guidelines.

Protecting our health and the environment

Like elsewhere in the WHO European Region, current dietary patterns in the Nordic countries do not meet WHO recommendations on healthy eating, nor are they on track to meet Sustainable Development Goal (SDG) 12 on sustainable consumption and production. Many different



WHO / Catharina de Kat-Reynen

People can choose healthy food that is also

Von Theorie zur Praxis



Von Theorie zur Praxis



	SOCIAL	ECOLOGICAL
LOCAL	What would it mean for the people of Amsterdam to thrive? 1	What would it mean for Amsterdam to thrive within its natural habitat? 2
GLOBAL	What would it mean for Amsterdam to respect the wellbeing of people worldwide? 4	What would it mean for Amsterdam to respect the health of the whole planet? 3

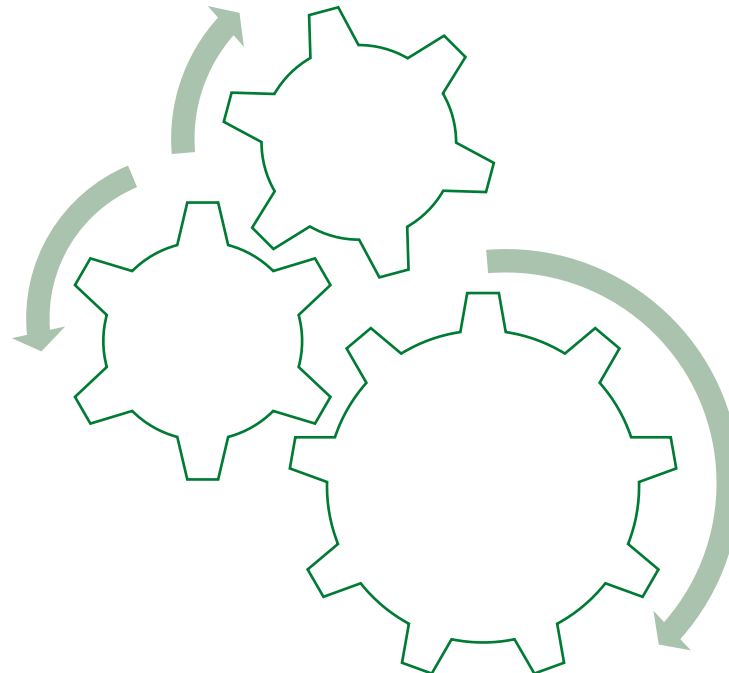
Weitere Beispiele



<https://www.psychiatry.org/patients-families/climate-change-and-mental-health-connections/affects-on-mental-health>



<https://www.planetaryhealthalliance.org>



<https://www.rcplondon.ac.uk/news/rcp-responds-greener-nhs-campaign>



Foto: geralt/Pixabay



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Zusammenfassung und Ausblick



Zusammenfassung - 1

- Der **Einfluss von globalen Umweltveränderungen** auf die menschliche Gesundheit ist bereits groß und wird noch weiter steigen.
- Es besteht die Möglichkeit durch **aktives Handeln** die Auswirkungen dieser zu verringern.
- Die Disruption durch COVID-19 kann als **Chance** genutzt werden.

Zusammenfassung - 2

- **Gesundheitliche Chancengleichheit** muss konsequent mitgedacht werden.
- **Politische Rahmenwerke** wie die Gesundheitsziele Österreich bieten eine Grundlage, auf der aufgebaut werden kann.
- Alle Akteure können einen Beitrag leisten, um die notwendige **Transformation** zu erreichen.





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Vielen Dank an Maike Voss für die Unterstützung in der Vorbereitung!

Karin Geffert – kgeffert@ibe.med.uni-muenchen.de

